

Einsatz für ein selbstbestimmtes Leben

Betreutes Wohnen und Soziale Dienste des DRK Freital

Heutzutage gibt es immer mehr Senioren, die sich zwar fit fühlen, aber dennoch nicht auf etwas Hilfe und Betreuung im Alltag verzichten wollen. Für diese ist die beste Alternative zur eigenen Wohnung eine Einrichtung mit Betreutem Wohnen, in der man selbstbestimmt leben kann, aber gleichzeitig Hilfe in allen Lebenslagen bekommt.

Die DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH vermietet in fünf solchen Einrichtungen insgesamt 355 Wohnungen. Jede Wohnung ist mit einem seniorengerechten Bad, Kabel bzw. Satellitenanschluss und Telefon mit Hausnotrufdienst ausgestattet. Die Wohnungsgröße reicht von 26 bis 66 Quadratmeter, sodass für jeden zukünftigen Bewohner die gewünschte Wohnungsgröße gefunden werden kann.

Der Freitaler Seniorenwohnpark auf der Burgwartstraße ist die jüngste Einrichtung der DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH. Dort zogen im Jahr 2000 die ersten Bewohner ein. Der Neubau bietet neben 87 Ein- und Zweiraumwohnungen einen im Pavillon-Stil gehaltenen Aufenthaltsraum, in dem neuerdings zwei Wellensittiche vor sich hin zwitschern. Zusätzlich gibt es einen Raum für Physiotherapie, eine Fußpflege und einen Friseur. Für das Wohlbefinden der Mie-



Der Geschäftsführer der DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH, Jens Albinus, vor der Anlage für Betreutes Wohnen auf der Burgwartstraße in Freital.

ter ist also gesorgt. Entspannen kann man in dem schönen Park der Anlage, der mit seinen Bänken zu einem kleinen Schwatz einlädt. Ein weiterer Vorteil des Seniorenparkes Freital ist die günstige Verkehrsanbindung, er ist also ideal für alle Unternehmungslustigen. So kann man im nahe gelegenen Plauenschen Grund wandern gehen oder mit der „Bimmelbahn“ (Kleinbahn) nach Kipsdorf oder Malter fahren. Auch Haustiere können mit ihrem Frauchen oder Herrchen einziehen, aber keine gefährlichen Hunde, denn „Kampfhunde sind unerwünscht“ sagt Jens Albinus,

der Geschäftsführer der Seniorenwohnpark Freital gGmbH.

Die anderen vier Objekte sind über Dresden und das Dresdner Umland verstreut. „Wir sind eine der größten DRK-Gesellschaften für Betreutes Wohnen und können für fast jeden Anspruch das gewünschte Wohnumfeld anbieten“, sagt Jens Albinus.

So bietet sich eine Wohnung in der Anlage in Herzogswalde für Se-

nioren an, die eine dörfliche Umgebung bevorzugen, die Einrichtung in Freital zeichnet sich durch eher kleinstädtisches Flair aus, und das Objekt in Dresden-Bannewitz kann mit einer Top-Anbindung an die Umgebung punkten. Für die Wohnanlage auf dem schönen Weißen Hirsch benötigt man allerdings einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Wer auch im Alter Großstädter bleiben möchte, für den ist die Einrichtung auf der Nicolaistraße in Dresden-Striesen genau richtig.

Die Bewohner der Einrichtungen profitieren darüber hinaus von der langjährigen Erfahrung des Deutschen Roten Kreuzes im sozialen Dienst. So zählen zum Service des Betreuten Wohnens vielfältige Grundleistungen und verschiedenste Wahlleistungen, die optional dazugebucht werden können. Damit ist eine Unterstützung in allen Bereichen des Lebens garantiert.

Natürlich wird in den Einrichtungen auch kräftig gefeiert, so finden unter anderem monatlich eine Geburtstagsfeier und ein Sonntagskaffee statt.

■ Kontakt

Bei Fragen: Tel.: 0351/6481550 oder
im Internet: www.drk-seniorenwohnpark.de